

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (14. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Sibylle Laurischk, Joachim Günther (Plauen), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 15/2470 –**

Gesamtverkehrskonzept Südbaden – Bündelung von Schiene und Straße im Rheingraben

A. Problem

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, der vor allem zum Ziel hat, die Bundesregierung aufzufordern, für eine Bündelung der Verkehrswege der Bundesautobahn A 5 und der Aus- und Neubaustrecke der Schiene von Karlsruhe nach Basel zu sorgen. Mit dieser Bündelung der Verkehrsstrassen soll es auch ermöglicht werden, den Flugplatz Lahr/Baden und den Freizeitpark Rust mit der Schiene anzubinden. Weiterhin soll nach dem Antrag in Bad Krozingen in Erweiterung der Planung zur Erhaltung des Zusatzes „Bad“ eine Tunnel-lösung gegenüber der jetzigen Lärmschutzlösung alternativ untersucht werden. Die Bundesautobahn A 5 soll nach dem Antrag durchgehend bis zur Schweizer Grenze mit Planungsrecht versehen werden.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag – Drucksache 15/2470 – abzulehnen.

Berlin, den 22. Oktober 2004

Der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Eduard Oswald
Vorsitzender

Karin Rehbock-Zureich
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Karin Rehbock-Zureich

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf Drucksache 15/2470 in seiner 100. Sitzung am 25. März 2004 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zur Beratung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag hat vor allem zum Ziel, die Bundesregierung aufzufordern, für eine Bündelung der Verkehrswege der Bundesautobahn A 5 und der Aus- und Neubaustrecke der Schiene von Karlsruhe nach Basel zu sorgen. Mit dieser Bündelung der Verkehrsstrassen soll es auch ermöglicht werden, den Flugplatz Lahr/Baden und den Freizeitpark Rust mit der Schiene anzubinden. Weiterhin soll nach dem Antrag in Bad Krozingen in Erweiterung der Planung zur Erhaltung des Zusatzes „Bad“ eine Tunnellösung gegenüber der jetzigen Lärmschuttlösung alternativ untersucht werden. Die Bundesautobahn A 5 soll nach dem Antrag durchgehend bis zur Schweizer Grenze mit Planungsrecht versehen werden.

III. Beratungsverlauf im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat den Antrag in seiner 50. Sitzung am 30. Juni 2004 und in seiner 56. Sitzung am 20. Oktober 2004 beraten.

Am 8. September 2004 fand auf Einladung des Landes Baden-Württemberg in dessen Landesvertretung ein Gespräch zu dem Antrag statt, welches durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Eduard Oswald, MdB, moderiert wurde. An dem Gespräch nahmen Mitglieder des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Vertreter des Landes und Repräsentanten von Verbänden und Behörden aus den betroffenen Regionen teil. Das Gespräch hat die verschiedenen Positionen, vor allem auch der Vertreter aus der Region, sehr deutlich herausgearbeitet. Die Fraktion der SPD ist der Auffassung, das Gespräch habe gezeigt, dass die Region die Vorschläge des Antrags ablehnt.

In seiner 56. Sitzung am 20. Oktober 2004 hat der Ausschuss mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU empfohlen, den Antrag auf Drucksache 15/2470 abzulehnen.

Berlin, den 22. Oktober 2004

Karin Rehbock-Zureich

Berichterstatlerin

